



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

DER RAT

**Achte ordentliche Tagung
Genf, 24. bis 26. Oktober 1974**

VORSCHLÄGE DER ASSINSEL ZU DEN
LEITSÄTZEN FÜR SORTENBEZEICHNUNGEN

Bericht des Sekretariats

1. Während der Tagung des Internationalen Verbandes der Pflanzenzüchter für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (ASSINSEL) in Madrid, an der auch Prof. Dr. Pielen, Präsident des Rates der UPOV, und Dr. Mast, stellvertretender Generalsekretär, teilnahmen, verabschiedete der Verwaltungsrat der ASSINSEL eine Resolution zu den am 12. Oktober 1973 von der UPOV angenommenen Leitsätzen für Sortenbezeichnungen.
2. Mit Schreiben vom 24. Juli 1974 leitete Dr. Büchting, Präsident der ASSINSEL, dem Präsidenten des Rates der UPOV, Prof. Dr. Pielen, eine englische, französische und deutsche Fassung der Resolution zu. Eine weitere Kopie der Resolution und eine Kopie des Schreibens des Präsidenten der ASSINSEL übersandte das Sekretariat der ASSINSEL dem Generalsekretär der UPOV.
3. In einem an das Sekretariat der UPOV adressierten Schreiben vom 15. Juli 1974 übermittelte die Sektion Gemüse der ASSINSEL Vorschläge für Änderungen der Leitsätze für Sortenbezeichnungen als Anhang beigefügten Klassenliste. Das Schreiben ist diesem Dokument zur Information des Rates als Anlage 3 beigefügt. Das Sekretariat schlägt vor, das Schreiben an die Arbeitsgruppe Sortenbezeichnung weiterzuleiten.
4. Dem Rat wird anheim gegeben, die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

[Drei Anlagen folgen]

International
Association
of Plant Breeders
for the Protection
of
Plant Varieties

Internationaler
Verband
der Pflanzenzüchter
für den Schutz
von
Pflanzenzüchtungen

ASSINSEL

Association internationale des
sélectionneurs pour la protection
des obtentions végétales

DER PRÄSIDENT

Poststrasse 10
CH - 4500 Solothurn

Bank Crédit Suisse, Solothurn
Telefon 065 25484
Telex 34795 assel

An den
Präsidenten des Verwaltungsrats
der U. P. O. V.
Herrn Prof. Dr. Ludwig Pielen
53 BONN
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten

Solothurn/Soleure,

Einbeck, 24. Juli 1974

Sehr geehrter Herr Präsident,

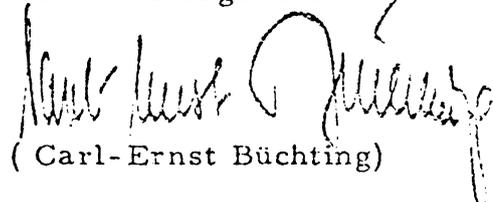
nachdem ich die Ehre und die Freude gehabt habe, Sie anlässlich der Mitgliederversammlung der ASSINSEL in Madrid zu begrüßen, erlaube ich mir nun, Ihnen anliegend eine Resolution des Verwaltungsrates der ASSINSEL zu überreichen, die Sie die Güte haben wollten, auf der nächsten Ratssitzung zur Erörterung zu stellen.

Wie Mitglieder der ASSINSEL zwischenzeitlich feststellen konnten, haben sich verschiedene offizielle und halboffizielle Stellen der U. P. O. V. - Mitgliedsländer im Sinne der beigefügten Resolution erklärt.

Ich gebe daher der aufrichtigen Hoffnung Ausdruck, daß der Rat sich die in der Resolution niedergelegte Auffassung der ASSINSEL, die auch von der gesamten übrigen Berufssparte vertreten wird, zu eigen machen oder ihr doch wenigstens sinn- gemäß folgen möchte.

Mit dem Ausdruck meiner besonderen Hochachtung verbleibe ich

Ihr sehr ergebener



(Carl-Ernst Büchting)

[Anlage 2 folgt]

R E S O L U T I O N

des Verwaltungsrates der ASSINSEL

In Anbetracht dessen, daß ASSINSEL bereits in mehrfachen Eingaben an U. P. O. V. zu den Richtlinien für Sortenbezeichnungen Stellung genommen hat, und

in Anbetracht dessen, daß ASSINSEL sich in ihrer Stellungnahme zu diesen Richtlinien einig weiß mit allen anderen Berufsorganisationen der Saatgutwirtschaft sowie mit der bisherigen Praxis des Berufsstandes bei der Verwendung von Sortenbezeichnungen, und

in Anbetracht dessen, daß zwar eine Anhörung der Vertreter der Berufsorganisationen zu den Richtlinien für Sortenbezeichnungen durch den Rat der U. P. O. V. stattgefunden hat, und

in Anbetracht dessen, daß der Rat der U. P. O. V. am 12. Oktober 1973 (Dok. U. P. O. V. /C/VII/22) die Richtlinien für Sortenbezeichnungen endgültig verabschiedet hat, und

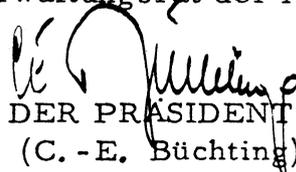
in Anbetracht dessen, daß in diesen als Empfehlungen an die Mitgliedstaaten herausgegebenen Richtlinien die einheitlichen Stellungnahmen der Berufsorganisationen kaum Berücksichtigung gefunden haben,

bittet nunmehr ASSINSEL den Rat um eine erneute Prüfung dieser Richtlinien im Hinblick auf die Stellungnahme der Berufsorganisationen und im Hinblick auf die bisherige und nach Ansicht der ASSINSEL bewährte Praxis bei der Anwendung von Sortenbezeichnungen.

ASSINSEL bittet, dabei auch die Frage zu prüfen, ob es überhaupt notwendig ist, Richtlinien für Sortenbezeichnungen herauszugeben, auch wenn diese nur empfehlenden Charakter haben.

ASSINSEL ist der Meinung, daß die Bestimmungen über die Verwendung der Sortenbezeichnungen in Art. 13 der Pariser Konvention von 1961 und in den entsprechenden nationalen Gesetzen klar und ausreichend sind. In ihnen ist insbesondere erschöpfend angegeben, in welchen Fällen Sortenbezeichnungen als solche nicht geeignet sind. Darüber hinaus besteht nach Auffassung der ASSINSEL kein Bedürfnis, einschränkende Richtlinien herauszugeben. Vielmehr sollte es Sache der mit der Erteilung des Sortenschutzes befaßten zuständigen Behörden sein, über die Zulassung einer angemeldeten Sortenbezeichnung zu entscheiden. Ebenso wie auf dem Gebiet des Warenzeichenrechts die Gründe für den Ausschluß von Warenzeichen in Art. 6 B der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 (Lissaboner Fassung) und in den respektiven Gesetzen erschöpfend geregelt und darüber hinaus keine Richtlinien in der Praxis üblich sind, sollte eine solche Handhabung auch für das Gebiet der Sortenbezeichnung ihr Bewenden haben.

Für den Verwaltungsrat der ASSINSEL


DER PRÄSIDENT
(C.-E. Büchting)

[Anlage 3 folgt]

International
Association
of Plant Breeders
for the Protection
of
Plant Varieties

Internationaler
Verband
der Pflanzzüchter
für den Schutz
von
Pflanzzüchtungen

ASSINSEL

Association internationale des
sélectionneurs pour la protection
des obtentions végétales

SEKTION GEMUESE

=====

Poststrasse 10
CH - 4500 Solothurn

Büro der UPOV
32, Chemin des Colombettes

1211 - Genève 20

Bank Crédit Suisse, Solothurn
Telefon 065 25484
Telex 34795 assel

Solothurn/Soleure, den 15. Juli 1974 GH/ir/WH

UPOV-Richtlinie C VII/22

Sehr geehrter Herr Direktor
Sehr geehrte Herren

An der Tagung der Sektion Gemüse vom 6. Juni 1974 in Madrid ist eingehend über die Liste der Klassen diskutiert worden, welche in Ihren Leitsätzen C VII/22 als Anhang aufgeführt ist.

Diese Liste wird allgemein von den Gemüfefachleuten als zu weitgehend und den Handel gefährdend betrachtet. Nach dieser Liste wäre es möglich, z.B. für Erbsen einen bestimmten Namen zu wählen, der dann durch einen zweiten Züchter für Bohnen, etc., ebenfalls benützt werden könnte. Deshalb sollten die Gemüsearten in grössere Klassen zusammengefasst werden, um in der Praxis weniger Schwierigkeiten zu haben.

Die Sektion Gemüse der ASSINSEL schlägt folgende Klassen vor : *

1. Hülsenfrüchte

Stangenbohnen, Buschbohnen, Prunkbohnen, Puffbohnen, Erbsen
(rundsamig, Mark- und Kiefel)

2. Fruchtgemüse

Gurke, Essiggurke, Aubergine, Melone, Paprika, Kürbis, Tomate

3. Wurzel-, Zwiebel- und Knollengemüse

Rote Rüben, Porree, Schalotte, Zwiebel, Radies, Möhren, Karotten, Rettich,
Schwarzwurzeln, Mairüben, Kohlrüben

4. Kohlarten

Blumenkohl, Federkohl, Chinesenkohl, Brokoli, Kohlrabi, Rotkohl, Wirsing,
Rosenkohl und Weisskohl

UPOV/C/VIII/12

Anlage 3

Seite 2

5. Blattgemüse

Mangold, Endivie, Kopfsalat, Schnittsalat, Pflücksalat, Lattich, Portulak, Spinat, Feldsalat, Zichoriensalate

Ev. 6. Blattgemüse II und Kräuter

Kerbel, Petersilie, Sellerie (Blatt-, Knollen- und Schnitt-) und Gartenkresse.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unseres Wunsches. Gerne hoffen wir, dass Sie diesem Begehren entsprechen können.

Wir verbleiben, sehr geehrter Herr Direktor, sehr geehrte Herren,

mit vorzüglicher Hochachtung

ASSINSEL
Sektion Gemüse,

Für den Präsident der Sektion : J.E.v. Zanten
Für den Sekretär der Sektion : G. Huber

Der Administrative Sekretär der Assinsel :


O. Steinemann

- * Zur Vereinfachung der Diskussion über die Vorschläge der ASSINSEL ist in der Anlage 3 bis eine Tabelle beigefügt, die die Namen der Klassen in englischer, französischer und deutscher Sprache enthält (Original: deutsch).

[Anlage 3 bis folgt]

UPOV/C/VIII/12

Annex / Annexe / Anlage 3 bis

Comparative Table of
Names of Classes Pro-
posed by ASSINSEL
(prepared by the
Secretariat)

Tableau comparatif du
contenu des classes pro-
posées par l'ASSINSEL
(établi par le Secrétariat)

Gegenüberstellende Tabelle
der Namen der von der
ASSINSEL vorgeschlagenen
Klassen (vom Sekretariat
erstellt)

1) <u>Legumina</u>	<u>Légumineuses</u>	<u>Hülsenfrüchte</u>
climbing beans	haricots à rames	Stangenbohnen
dwarf beans	haricot nain	Buschbohnen
runner beans	haricot d'Espagne	Prunkbohnen
broad beans	fève	Puffbohnen
peas (round-seed, wrinkled, sugar peas)	pois (rond, ridé, chiche)	Erbsen (rundsamig, Mark und Kiefel)
2) <u>Fruit vegetables</u>	<u>Légumes à semences</u>	<u>Fruchtgemüse</u>
cucumbers	concombre	Gurke
gherkins	cornichon	Essiggurke
aubergines	aubergine	Aubergine
melons	melon	Melone
paprika	piment, paprika	Paprika
pumpkins, vegetable marrow	citrouille, courge	Kürbis
tomatoes	tomate	Tomate
3) <u>Root-, bulb- and tuber vegetables</u>	<u>Légumes racines, bulbes et tubercules</u>	<u>Wurzel-, Zwiebel- und Knollengemüse</u>
red beets, garden beet	betterave rouge	rote Rüben
leeks	poireau	Porree
shallots	échalotte	Schalotte
onions	oignon	Zwiebel
radishes	radis	Radis
carrots	carotte	Möhren
small carrots	carotte forcée	Karotten
black radishes	radis d'hiver, radis noir	Rettich
viper's grass (scorzonera)	salsifis noir (scorsonère)	Schwarzwurzeln
turnip	navette	Mairüben
rutabaga, Swede	chou-navet, rutabaga	Kohlrüben

4) <u>Cabbage varieties</u>	<u>Choux</u>	<u>Kohlarten</u>
cauliflower	chou-fleur	Blumenkohl
kale	chou-frisé, chou-vert à faucher	Federkohl
Chinese cabbage	chou de Chine	Chinesenkohl
broccoli	brocoli	Brokoli
kohlrabi	chou-rave	Kohlrabi
red cabbage	chou-rouge	Rotkohl
savoy cabbage	chou de Milan	Wirsing
Brussels sprouts	chou de Bruxelles	Rosenkohl
white cabbage	chou blanc, chou-cabus	Weisskohl
5) <u>Foliage vegetables</u>	<u>Légumes verts</u>	<u>Blattgemüse</u>
mangold	bette, bette commune	Mangold
endive	scarole, chicorée frisée	Endivie
head lettuce	laitue pommée	Kopfsalat
cutting lettuce	laitue à couper	Schnittsalat
stem lettuce	laitue-tige	Pflücksalat
lettuce	laitue	Lattich
purslane	pourpier, portulaca	Portulak
spinach	épinard	Spinat
corn-salad	mâche, doucette	Feldsalat
chicory	chicorée sauvage, chicorée de Bruxelles	Zichoriensalat
6) <u>Foliage vegetables II and herbs</u>	<u>Légumes verts II et herbes</u>	<u>Blattgemüse II und Kräuter</u>
chervil	cerfeuil	Kerbel
parsley	persil	Petersilie
celery (leaf-, celeriac-, cutting-)	céleri (à feuille, céleri-rave, céleri à couper)	Sellerie (Blatt-, Knollen-, Schnitt-)
garden cress	cresson alénois, cresson des jardins	Gartenkresse

[End of Annex 3 bis and of document;
Fin de l'annexe 3 bis et du document;
Ende der Anlage 3 bis und des Dokumentes]